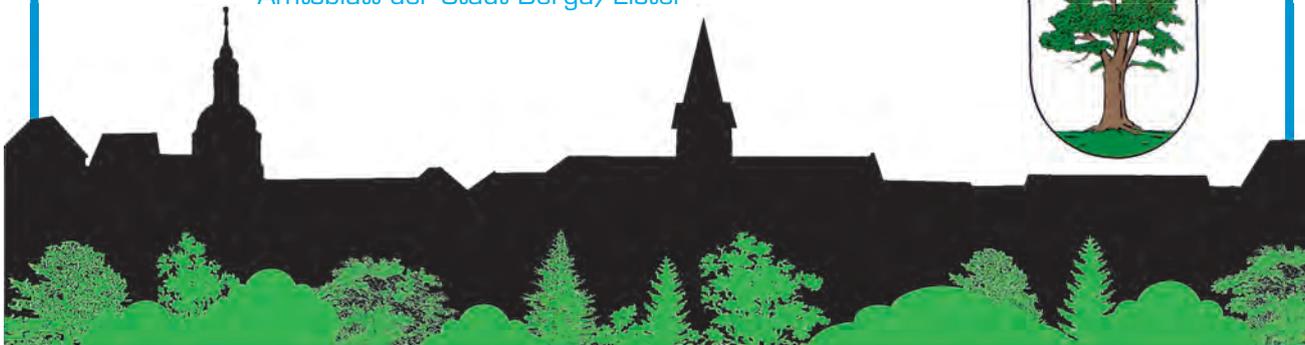


Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 25

Nummer 2

27. Februar 2013

Vogtland Philharmonie[®]

GREIZ • REICHENBACH



Samstag, 9. März 2013
17.00 Uhr, Klubhaus Berga

Frühlingskonzert

Heitere Werke aus Oper und Operette

Christine Gogolin / Sopran
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

Eintritt: 12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro für Schwerbeschädigte, Schüler und Studenten
Vorverkauf: Stadtverwaltung Berga (036623-6070)



Amtliche Bekanntmachungen

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Verkauf/Schenkung Anwesen in Kleinkundorf

Die Stadt Berga/E. ist Eigentümer eines Grundstückes in Kleinkundorf. Das Grundstück befindet sich im Außenbereich, hat eine Größe von 654 m² und ist bebaut mit einem sanierungsbedürftigen Wohnhaus. Das Gebäude steht nicht im Eigentum der Stadt Berga/E., sondern gehört einem Dritten. Hierzu existiert auch ein separates Gebäudegrundbuchblatt. Es wird beabsichtigt, das Grundstück gegen Höchstgebot zu verkaufen. Das aufstehende Gebäude würde vom derzeitigen Eigentümer dem Erwerber des Grundstückes geschenkt werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kratzsch von der Stadtverwaltung Berga/E., Telefon 036623/60726 oder E-Mail liegenschaften@stadt-berga.de, zur Verfügung.

Interessenten richten ihre Angebote in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag schriftlich bis zum **31. März 2013** an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/Elster.

Stadtverwaltung Berga/E.



Nachträglich im Januar 2013 ...

Am 24.01.2013	Herr Erich Friedrich	zum 77.
Am 26.01.2013	Frau Ursula Kurze	zum 74.
Am 27.01.2013	Herr Dietmar Bunk	zum 70.
Am 27.01.2013	Frau Hildegard Schiebold	zum 70.
Am 27.01.2013	Herr Wolfgang Steiner	zum 79.
Am 28.01.2013	Frau Gertraude Kegel	zum 78.
Am 28.01.2013	Herr Reiner Krauthahn	zum 70.
Am 28.01.2013	Frau Erika Maleck	zum 75.
Am 28.01.2013	Herr Joachim Russe	zum 75.
Am 28.01.2013	Herr Frank Wiesenhütter	zum 72.
Am 30.01.2013	Frau Brunhilde Schreiber	zum 76.
Am 31.01.2013	Herr Waldemar Butthoff	zum 91.
Am 31.01.2013	Frau Gerlinde Lorenz	zum 70.
Am 31.01.2013	Herr Friedhelm Schaller	zum 71.
Am 31.01.2013	Frau Regina Tappert	zum 72.

... und im Februar 2013

Am 01.02.2013	Herr Rudolf Illgen	zum 76.
Am 02.02.2013	Frau Monika Renner	zum 73.
Am 02.02.2013	Frau Gunda Zange	zum 78.
Am 03.02.2013	Frau Juliane Löffler	zum 75.
Am 03.02.2013	Herr Johann Longin	zum 76.
Am 04.02.2013	Frau Emma Weiß	zum 86.
Am 05.02.2013	Frau Inge Oehlert	zum 70.
Am 05.02.2013	Frau Ingrid Schütz	zum 70.
Am 06.02.2013	Frau Renate Bieringer	zum 74.
Am 06.02.2013	Frau Irmgard Lorenz	zum 84.
Am 07.02.2013	Frau Charlotte Jacob	zum 77.
Am 07.02.2013	Frau Lore Pöhler	zum 85.
Am 07.02.2013	Herr Bernd Schikatzki	zum 70.
Am 08.02.2013	Herr Gerd Kanis	zum 72.
Am 09.02.2013	Frau Magdalena Meyer	zum 89.

Am 09.02.2013	Herr Heinrich Rehm	zum 74.
Am 09.02.2013	Herr Horst Wollschläger	zum 80.
Am 10.02.2013	Herr Dieter Häusler	zum 76.
Am 11.02.2013	Frau Helga Götzte	zum 81.
Am 12.02.2013	Frau Ursula Häber	zum 82.
Am 13.02.2013	Frau Irma Baum	zum 84.
Am 13.02.2013	Herr Gerhard Dörfer	zum 83.
Am 13.02.2013	Frau Erika Münter	zum 80.
Am 14.02.2013	Frau Hildegard Heilmann	zum 77.
Am 14.02.2013	Herr Günter Jähmig	zum 81.
Am 14.02.2013	Frau Anita Schneider	zum 74.
Am 16.02.2013	Frau Christa Linzner	zum 74.
Am 16.02.2013	Herr Franz Seliger	zum 70.
Am 17.02.2013	Frau Erika Dörfer	zum 92.
Am 17.02.2013	Herr Manfred Köhler	zum 75.
Am 18.02.2013	Frau Edda Bachmann	zum 72.
Am 18.02.2013	Frau Magdalene Schreyer	zum 75.
Am 18.02.2013	Herr Heinz Weiser	zum 78.
Am 19.02.2013	Frau Ilse Kubitz	zum 90.
Am 20.02.2013	Herr Hellmut Dully	zum 81.
Am 21.02.2013	Herr Rainer Fügner	zum 70.
Am 21.02.2013	Frau Herta Hofmann	zum 83.
Am 21.02.2013	Frau Angela Masuhr	zum 73.
Am 24.02.2013	Herr Dieter Kanis	zum 76.
Am 24.02.2013	Herr Eberhard Penkwitz	zum 76.
Am 25.02.2013	Frau Gisela Seliger	zum 75.
Am 25.02.2013	Frau Anita Ungethüm	zum 79.
Am 26.02.2013	Herr Friedhelm Seebauer	zum 75.
Am 27.02.2013	Herr Dieter Meyer	zum 79.
Am 27.02.2013	Frau Sigried Stüwe	zum 75.

Wir gratulieren den **Eheleuten Gisela und Norbert Czepanik** sowie den **Eheleuten Ulrike und Manfred Ballo** nachträglich sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit.



Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.30 Uhr und Fr. 9.00 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatslosung für März:

**Gott ist nicht ein der Toten, sondern der Lebenden;
dann ihm leben sie alle.**

Lukas 20,38

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 24.02.2013

10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Wernsdorf

Sonntag, den 03.03.2013

10:00 Uhr Berga

Sonntag, den 10.03.2013

10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Clodra

Sonntag, den 17.03.2013

10:00 Uhr Waltersdorf
14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 24.03.2013

08:30 Uhr Waltersdorf
10:00 Uhr Berga

Karfreitag, den 29.03.2013

10:00 Uhr Berga
14:30 Uhr Waltersdorf

Ostersonntag, den 31.03.2013

07:00 Uhr Sorge-Settendorf
10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Wernsdorf

Ostermontag, den 01.04.2013

10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Clodra

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Berga Montag am 11.03.2013 um 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag

Waltersdorf am 27.03.2013 um 15:00 Uhr

Frauentreff in Berga

Mittwoch 20.03.2013 um 09:00 Uhr

Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 – 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.

Weltgebetstag der Frauen

Am 1. März laden wir wieder die Frauen aller Konfessionen in den Bürgersaal des Bergaer Rathauses zum Weltgebetstag ein. Bitte beachten Sie die Aushänge. Ein Fahrdienst wird eingerichtet.



Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

März 2013

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag, 3.3.
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Lektorin: Astrid Schneider)

Sonntag, 10.3.
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)

Sonntag, 17.3.
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)

Palmsonntag,
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Greiz zum Abschluss des Kirchlichen Unterrichts ... **aber die Liebe ist die größte ...** (Gestaltung KU-Gruppe und Pastor)

Karfreitag, 29.3.
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst (P. Neels) Feier des Heiligen Abendmahls in Waltersdorf **Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!**

Ostersonntag,
9.00 Uhr Festgottesdienst in Waltersdorf (P. Neels) **Weinen verwandelt er in Freude** Joh 20, 11-18 anschl. Osterfrühstück

Sonntag, 7.4.
9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Manfred Schleif)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht 12 – 14 Jahre Im Gemeindehaus in Greiz: montags, 16.00 Uhr: am 4., 11., und 18. März

Hauskreis Teich'dorf montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 11. März

Bibelstunde in Berga dienstags, 19.00 Uhr: nächster Termin im April

Posaunenchor Gemischter Chor donnerstags, 18.15 Uhr } Ort nach
donnerstags, 19.30 Uhr } Absprache

Frauen im Gespräch s. Weltgebetstag

Besondere Termine

Weltgebetstag Frauen laden ein am Freitag, 1. März 18.00 Uhr im Bürgersaal Berga 19.00 Uhr im Gemeinderaum Waltersdorf

Pastor Jörg-Eckbert Neels
Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf,
Tel: 036623 29724
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de



Febr./März Veranstaltungen Stadt Berga/Elster

- 27.02.2013 15.00 Uhr **Lern- und Spielnachmittag für Vorschulkinder** an der GS Berga
- 01.03.2013 **Weltgebetstag der Frauen** im Rathaussaal Berga
- 02.03.2013 15.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** der FFW Berga/Elster
- 09.03.2013 17.00 Uhr **Frühlingskonzert mit der Vogtland Philharmonie**
- 17.03.2013 **20. Bergaer Frühlingswanderung**
- 22.03.2013 20.00 Uhr **Lea W. Frey** im Kulturhof Zickra
- 23.03.2013 **Eröffnung der Osterausstellung**
- 25.03.2013 **VdK – Verspannungen und Blockaden lösen**
- 31.03.2013 **Lesekonzert mit Toni Kater** im Kulturhof Zickra

Mitteilung des Feuerwehrvereins Berga e.V.

Am 2.3.2013, 15.00 Uhr, findet unsere jährliche Jahreshauptversammlung der FW Berga statt sowie die unseres Feuerwehrvereins Berga/E. Alle Kameraden und Mitglieder sind dazu sehr herzlich eingeladen.

gez. Wehrführer

gez. 1. Vorsitzender



Mit der Vogtland Philharmonie in den Frühling

Es ist an der Zeit, den Winter auszutreiben, denn der Frühling steht vor der Tür! Wie kann man den Lenz besser begrüßen, als mit Musik? Unter diesem Motto steht diesmal das beliebte und traditionelle Frühlingskonzert der Vogtland Philharmonie, das am 9. März 2013 um 17.00 Uhr im Klubhaus Berga zu hören und zu erleben sein wird. Und der Leitung von GMD Stefan Fraas, der auch mit Witz und Charme durch das Programm führen wird, stimmen die vogtländischen Philharmoniker musikalisch auf die länger werdenden Tage und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen ein. Was sie mitbringen, ist ein Melodienstrauch aus Oper, Operette und aus dem Schatz der Bühnen- und Filmmusik, wie er bunter und kostbarer kaum sein kann.

Dafür sorgt nicht zuletzt die musikalische Blumenbinde-lerin Christine Gogolin, ihres Zeichens klassische Sopranistin aus Erfurt, deren Repertoire von der Grande Dame der Opernwelt bis hin zur Divaschrägstrickkabarettistin reicht.

Gemeinsam mit der Philharmonie wird sie Glanzarien aus Rossinis „Barbier von Sevilla“, Franz Lehárs „Gauditta“ und Johann Strauss' „Eine Nacht in Venedig“ zum Vortrag bringen, aber auch solche Filmhits wie den Marlene-Dietrich-Song „Ich bin von Kopf bis Fuß“ oder Lothar Brühnes „Kann denn Liebe Sünde sein“.

Das Orchester selbst wird mit attraktiven Titeln, z.B. aus der Feder von Leroy Anderson, Theo Mackeben und Johann Strauss, das musikalische Gebinde vervollständigen.

Karten im Vorverkauf sind erhältlich in der Stadtkasse der Stadtverwaltung Berga/Elster (036623 / 6070).



Der FSV Berga „Abteilung Wandern“ lädt ein:

**Zur 20. Bergaer Frühlingswanderung
am Sonntag den 17. März um 9.30 Uhr.**

Start ist auf dem Parkplatz vor dem NKD Markt. Der Bürgermeister der Stadt, Herr Stephan Büttner, übernimmt wieder die Schirmherrschaft über diese Wanderung, die uns rund um Berga und seine reizvolle Umgebung führt. Unterwegs sind zwei Kontrollpunkte eingerichtet, an denen die Wanderer ihre Startkarten stempeln lassen können und sich durch einen kleinen Imbiss stärken können.

Ab 12.00 Uhr werden die Wanderfreunde dann im Ziel im Vereinsheim am Sportplatz zurückerwartet. Auch hier ist für Speisen und Getränke gesorgt. Es stehen 2 Strecken zur Auswahl, die 1. Strecke ist ca. 10 km und die 2. Strecke ist ca. 15 km lang. Die Startgebühren betragen 2 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder bis 14 Jahre, die Einnahmen kommen wieder einem gemeinnützigen Zweck zugute.



**20. Bergaer
Frühlingswanderung**

**Termin:
Sonntag, der 17. März 2013**



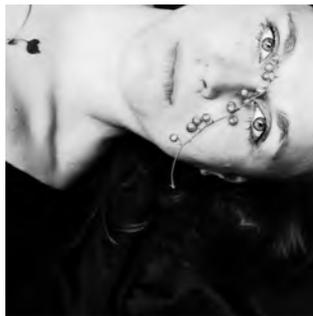
- Veranstalter:** FSV Berga/Elster e.V. Abteilung Wandern
Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Berga/Elster - Herr Stephan Büttner
Start: 9.30 Uhr - Parkplatz NKD-Markt
Ziel: bis 16.00 Uhr Sportlerheim am Sportplatz in Berga
Strecken: ca. 10 km und 15 km
Markierung: 10 km Strecke „Blau“ und 15 km Strecke „Rot“
Startgebühr: 2,00 € (Kinder bis 14 Jahre 0,50 €)
Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute.
Auszeichnung: Startkarte mit Sonderstempeln
Sonstiges: Verpflegung am KP 1 +2 und am Ziel
Trittfestes Schuhwerk erforderlich

22.03.2013 – Lea W. Frey

Beginn: 20.00 Uhr im Kulturhof Zickra

Zusammen mit den Brüdern Bernhard (Bass) und Peter Meyer (Gitarre) bildet Lea W. Frey ein inter-kongeniales Trio, dem mit *How Soon is Now* ein untypisches Cover-Album gelungen ist, das den Originalen nahe kommt, indem es sich von ihnen löst.

Mit behutsamer Kraft inszenierte Musik ohne Opulenz-Alarm und Berührungsgängste. The Verve, Kate Bush oder Depeche Mode in Kollektiv-Interpretationen zwischen Rock, Jazz und Neuer Musik. Was klingt wie Streicher, Harfe, Percussions oder anderes, wird allein durch Stimme und Gitarren, Hall, Loops, Geigenbogen, Spieluhren, Schrauben, Papier und andere Präparate erzeugt. So entsteht ein raumhafter Bandsound, in dem das Trio mitunter deutlich größer wirkt, als es ist.



**Die Osterausstellungen auf dem
„Osterpfad Thüringen-Sachsen“ 2013
laden zum Frühlingsspaziergang ein.**

Alle Akteure des „Osterpfades Thüringen-Sachsen“ laden zur Begrüßung des Frühlings an die Standorte ins Thüringer Vogtland und Westsachsen ein.

Dieses Jahr öffnen sich die Pforten des Osterpfades auf Grund des frühen Osterfestes schon

ab 23.03.2013 – 07.04.2013

Ausführliche Informationen über alle Standorte des Osterpfades erhalten interessierte Besucher ab sofort über die Webseite

www.osterpfad-thueringen-sachsen.de

oder im Organisationsbüro: Thükop e.V. Osterausstellungsteam
Bahnhofstraße 27, 07980 Berga / Elster, Telefon: 036623/313012

An allen 6 Standorten laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Über ein ganzes Jahr wurde fleißig gearbeitet, neues ausgedacht und überlegt, wie die Organisation noch verbessert werden kann. Die Freude über die erste Eintragung in einem Reisekatalog ist groß. Nun gilt es, den Wunsch von Reiseunternehmen zu erfüllen und Reisebegleitpersonen für die Fahrt durch die Standorte des Osterpfades zu organisieren. Ein Dankeschön den Greizer Frauen, die sich dieser Aufgabe stellen.

Viel Sonnenschein zur Eröffnung der Ausstellungen am 23.03. in Niederalbertsdorf, Berga/Elster, Wolfersdorf, Waltersdorf und Greiz wurde bestellt.

In allen Osterwerkstätten herrscht emsiges Treiben und Aufregung, dass alles rechtzeitig fertig wird.

Im **Ostergarten Berga Bahnhofstraße 27** wird die Vielfalt des Osterschmuckes in der Innenausstellung dargestellt, neue Ideen im Außenbereich und der Osterbasar, bestückt von mehreren Vereinen, sollen die Besucher erfreuen. Die Ausstellungserweiterung



erfolgt in der Gaststätte Pölscheneck Berga (Ortsausgang Richtung Untergeißendorf-Greiz). Im Ostergarten erzählt Oma Bärbel die Geschichte vom Hasen „Hopsi“ den interessierten Kindern (bitte vorher anmelden). Für aufmerksame kleine Zuhörer gibt es bestimmt wieder eine Osterüberraschung.

Die Pforten des Heimatmuseums „Spittel“ werden ebenfalls geöffnet.



Wie groß wird die **große Osterkrone** vor dem Rathaus dieses Jahr werden? Das fragen sich nicht nur die Akteure, sondern auch schon neugierige Besucher.

Es wird nicht verraten, schauen Sie selber nach.

Am schön geschmückten Rathaus vorbei geht es weiter bis in die alte Gärtnerei in der Brauhausgasse.

Andrea Wolf zeigt, wie man aus Stoff- und Holzresten Osterschmuck herstellen kann.

Eine musikalische Eröffnung gibt es im **Ostergarten Wolfersdorf**, nahe der Kirche.

Der **Ferien- und Museumshof** sowie der **Frauenverein Maxi** sorgen für Osterüberraschungen in Waltersdorf – die textile Gestaltung des **Greizer Osterbrunnens** ist in vollem Gange.

Auf der sächsischen Seite in **Niederaltersdorf** bereiten sich die Osterfrauen Beate und Brigitte emsig auf einen großen Besucherstrom vor. Sie begrüßen die Besucher persönlich, erklären die Ausstellung und informieren über die anderen Standorte.

Osterlämmer, ein umfangreicher Ostermarkt und die Herstellung von Osterpuschen sind zum **Osterfest am Palmsonntag in Neumark** zu sehen.

Die Ausstellung und der Ostermarkt im Gut Neumark findet nur am **Palmsonntag** statt.

Es freut sich auf Ihren Besuch das Team Osterpfad Thüringen-Sachsen / Thükop e.V.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen – Ortsverband Berga/Elster

VdK-Information

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 25.03.2013 ein.

Termin: Montag, 25.03.2013
Treffpunkt: Räume der AWO Berga, Puschkinstraße 6
Zeit: 15.00 Uhr
Thema: Blockaden und Verspannungen lösen
Referentin: Entspannungstherapeutin Sandra Kolbe

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

31.03.2013 – Lesekonzert mit Toni Kater Ab 20.00 Uhr im Kulturhof Zickra

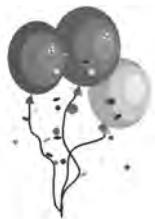


Toni Kater, hauptsächlich bekannt durch Ihre Zusammenarbeit mit R. Moser von den „Einstürzenden Neubauten“, liest aus ihrem ersten Buch „Graf Rudi“.

Klug verträumte Texte erzählen von unauffälligen Tieren und merkwürdigen Gestalten, deren Schicksale von uns bisher wenig beachtet wurden. Sie begleitet ihre Fabeln selbst mit Gitarre und Gesang. Lieder von ihrer neuen CD „Sie fiel vom Himmel“. Eine wundervolle Stimme, tief sinnig mit Seltenheitswert.

Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pusteblume“ Wolfersdorf



Wolfersdorf Helau! Wir kommen mit Radau!

Unsere Faschingsfeier am Rosenmontag war ein voller Erfolg. Wir hatten viel Spaß. Gleich nach dem Frühstück fingen wir an mit Tanzen. Mit einer Polonaise zogen wir durch das Haus und alle Kinder waren mit dabei.

Beim Wienerwettessen gab es viel zu lachen.

Doch jeder schaffte es, sich eine kleine Wiener zu angeln und diese nur mit dem Mund zu essen. Lecker, lecker ... Das Büfett war ein Traum. Obst, Pfannkuchen, Krapfen und andere Leckereien versüßten uns den Tag.



Auf unserem Turnboden mussten wir einen Hindernissparcours bewältigen. Ob es alle schafften? Na klar. Schwieriger waren die Luftballontänze. Die Ballons flogen immer wieder weg. Am Ende des Tages gab es sogar eine Medaille! Alle waren Faschingsprinzen und Faschingsprinzessinnen.

Am Faschingsdienstag zogen wir dann im Sauseschritt durch unser Dorf. Überall öffneten sich Türen und wir wurden reichlich mit Süßigkeiten und anderen Naschereien beschenkt.

Vielen Dank möchten wir auf diesem Wege noch einmal sagen. Übrigens haben wir schon die ersten Schneeglöckchen und Winterlinge gesehen. Ob jetzt der Frühling beginnt?

Liebe Grüße und bis bald,
Ihre AWO Kindertagesstätte „Pusteblume“ aus Wolfersdorf

Grundschule Berga

Veranstaltung an der Grundschule Berga/Elster

27.02.2013
15.00 Uhr

Lern- und Spielnachmittag
für Vorschulkinder

Vereine und Verbände

Stadteiche Berga/E. ist kein Naturdenkmal mehr

Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Greiz gibt hiermit bekannt, dass der Schutzstatus der Stadteiche Berga/E. als Naturdenkmal aufgehoben und das Objekt aus der Baum-Denkmalliste des Landkreises gestrichen wurde. Für den Baum sind im jetzigen Zustand die materiellen Denkmaleigenschaften wie Seltenheit, Eigenart und Schönheit als Ausdruck ästhetischen Naturverständnisses sowie seine ökologischen Funktionen nicht mehr gegeben. Für künftige Unterhaltungs-, Pflege- und Sicherungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Wahrung der Verkehrssicherungspflicht, ist seit dem 17. Dezember 2012 die Stadtverwaltung Berga/E. zuständig. erschienen im Amtsblatt für den Landkreis Greiz Nr. 2 vom 02.02.2013

Die Eiche – (k)ein Naturdenkmal??

Im zuletzt erschienenen Kreisjournal lasen wir folgenden Hinweis des Landratsamtes:

„Stadteiche Berga/E. ist kein Naturdenkmal mehr“.

Die Mitglieder des Bergaer Heimat- und Geschichtsvereins können die darin zur Begründung angeführten Fakten nicht nachvollziehen. Wohl scheint es so, dass die „Seltenheit, Eigenart und Schönheit“ des Baumes seinerzeit dazu geführt hat, dass er unter Naturschutz gestellt wurde. Zu dieser Zeit waren auch Schönheit und ökologische Funktion noch gegeben. Jedoch haben im Rahmen des Pflegeplanes zahlreiche ohne Zweifel notwendige Eingriffe in den Wuchs des Baumes dessen Schönheit stark beeinträchtigt. Dies nun als Begründung für seine „Naturschutzwürdigkeit“ heranzuziehen erscheint zumindest fragwürdig.

Die Eiche ist wegen ihres charakteristischen Wuchsbildes und ihres sehr mächtigen Stammes – wenn auch von Alterungsspuren und Verletzungen gezeichnet – ein besonderer, das Ortsbild prägender Baum und sollte schon aus diesem Grund den besonderen Schutz eines Naturdenkmals nach § 16 Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft genießen. Begründen die vorhandenen Defekte nicht sogar einen Status als Habitat- und Biotopbaum und machen ihn so erhaltungs- und schutzwürdig? Sollte nicht auch das Alter eines solchen Objektes für seine Schutzwürdigkeit in Betracht gezogen werden? Kann man einen Baum, der ca. 600 Jahre Mittelpunkt und Wahrzeichen eines Ortes war, einfach absägen? Geht das konform mit den Maßgaben des Naturschutzes?

Für unsere Stadt und ihre Bürger trägt die Eiche als Wahr- und Wappenzeichen eine besondere Funktion. Wir sind sehr froh, dass sich die Stadt Berga der Ansicht des Landratsamtes zum Erhalt dieses Baumes und seiner Bedeutung **nicht angeschlossen** und sich stattdessen nach Hinzuziehung weiteren sachverständigen Rates zur Sicherung des Baumes bekannt hat. Unser Verein und darüber hinaus zahlreiche interessierte Bürger unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Bemühungen um den Erhalt der Eiche. Wir alle hoffen, dass der Baum seine noch vorhandene Vitalität im kommenden Frühjahr unter Beweis stellen wird. **So bleibt er für uns das schützenswerte Wahrzeichen unserer Stadt, auch wenn die Eule daran keine symbolische Bedeutung mehr hat.**

Danke sagen wir an dieser Stelle für die so großzügig bereitgestellten Spenden und die Unterstützung, die wir durch unsere Holzhandwerker erfahren. Im „Spittel“ können derzeit kleinere Holzscheiben zu einem symbolischen Preis erworben werden. Wer Interesse hat an einem Stück Holz von unserer Stadteiche, für Dekorationszwecke oder einfach aus nostalgischen Gründen, der kann sich im „Spittel“ oder bei „Fernseh-Berger“ melden.

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein



Der Vorstand des FSV Berga informiert:

Nach langjähriger aktiver Mitarbeit im Vorstand des FSV Berga hat unser Sportfreund Walther Werner seine Tätigkeit als Abteilungsleiter Fußball im Vorstand des FSV Berga und als Mitglied des Vereins zum Ende des Jahres 2012 beendet.

Sportfreund Werner möchte zukünftig noch mehr Kraft in seine verantwortungsvolle Tätigkeit im Vorstand des neugebildeten KFA Ostthüringen investieren. Dazu wünschen wir ihm, im Interesse des Fußballsports, viel Erfolg. Sportfreund Werner war viele Jahre Vorstandsvorsitzender, Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter Fußball in unserem Verein. Er hat großen Anteil an der positiven Entwicklung im Nachwuchsbereich. Besonders hervorzuheben war sein persönlicher Einsatz bei der Betreuung unseres A-Junioren Teams.

Wir wünschen Walther Werner alles Gute auf seinem weiteren persönlichen und sportlichen Weg und bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit.

Fußball-Hallenturniere – Alte Herren

FSV Berga Dritter in der Vorrunde Hallenturnier des Hainberger SV

Der Hainberger SV hat die Titelverteidigung beim Hallenfußballturnier für Alte Herren in der Ulf-Merbold-Halle nicht geschafft. Er kam mit seiner ersten Mannschaft zwar bis ins Finale, musste sich dann aber dem neuen Pokalsieger **FSV Treuen** aus dem sächsischen Vogtland geschlagen geben. Unser FSV Berga schied in der Vorrunde als Tabellendritter aus.

Acht Mannschaften traten in zwei Vorrundengruppen an. Dabei setzte sich in der Gruppe A der Greizer SV mit sechs Punkten sowie 7:2 Toren an die Spitze vor Hohndorf (5 Punkte, 5:4 Tore) – bei dem der Pohlitzer Regelschuldirektor, Johannes Reiher, dabei war – Hainberg II (4, 4:7), Blau-Weiß 90 Greiz (1, 1:4). Die Vorrundengruppe B gewann das erste Team des Hainberger SV (7 Punkte, 11:9 Tore) vor dem **FSV Treuen** (6, 8:7), dem **FSV Berga** (4, 5:5 Tore) und der SG Friesen (0, 3:6).

Somit hieß es im ersten Halbfinale Greizer SV gegen **FSV Treuen** gegenüber. Und da läutete die große Stunde des Swen Kummer vom **FSV Treuen**. Zwar traf Nico Köppel mit dem schnellsten Tor des Turniers nach 20 Sekunden für den **FSV Treuen**, was wiederum Christian Berauer kurz darauf zum 1:1 ausglich. Doch Swen Kummer ließ mit einem Hattrick im Anschluss den **FSV Treuen** auf 4:1 davon ziehen. Der Treffer von Christian Berauer konnte an der Greizer 2:4-Niederlage nichts mehr ändern.

Das zweite Halbfinale bestritt der Hainberger SV gegen den Hohndorfer SV. Nach der regulären Spielzeit stand es hier 1:1-Unentschieden durch Treffer von Mathias Schar (Hainberg) und Markus Hampel. So gab es Neun-Meter-Schießen. Nach vier Runden hieß der Sieger mit 5:4 Hainberg.

Das Finale dieses Altherrenturniers zwischen dem Hainberger SV und dem **FSV Treuen** zeigte noch einmal Tempospiel und zielsicheres Kurzpassspiel, also Hallenfußball vom Feinsten. Am Ende führte ein Treffer zum Sieg des **FSV Treuen**.

Auch den erfolgreichsten Torschützen des Turniers hatte der **FSV Treuen** in seinen Reihen. Swen Kummer erzielte insgesamt acht Treffer. Zum besten Keeper wählten die Mannschaftsbetreuer Heiko Masan von der SG Friesen. Silvio Höfer und Jürgen Mayerosch lieferten als Schiedsrichter eine souveräne Leistung ab und zeigten viel Übersicht.

Traditionelles Hallenturnier in Bad Lobenstein

Ein Alt-Herren Team unseres Vereines nahm am Jubiläumsturnier für Alt-Liga Teams in Bad Lobenstein teil.

Zum nun mittlerweile 30-sten Mal fand dieses Traditionsturnier für Altherren-Mannschaften in Bad Lobenstein statt. Der FSV Berga, seit vielen Jahren gern gesehener Gast im Schiefergebirge, trat mit einer Mischung aus jüngeren und erfahrenen Spielern an.

Im Spiel jeder gegen jeden konnte das Team um Spielertrainer Marco Wunsch einen beachtlichen sechsten Platz erspielen. Den Turniersieg errang nach gutklassigen und spannenden Spielen die zweite Mannschaft des Gastgebers.

Das Team vom FSV Berga freut sich schon auf den Besuch der Lobensteiner im Sommer diesen Jahres, um die nunmehr schon freundschaftlichen Beziehungen, mit einem Spiel auf dem Rasen im Stadion an der Elster fortzusetzen.

Der FSV Berga spielte in Lobenstein mit:

Marco Wunsch, Frank Hofmann, Thomas Seiler, Jens Wellert, Frank Heiroth, Steffen Keil, Mathias Pöhler, Frank Krügel





Fußball-Hallenturniere des Nachwuchses

Sieger bei Hallenturnier in Greiz

Die C-Junioren vom FSV Berga zu Gast beim 1. FC Greiz

Schwer kam das Team von Trainer Olaf Stief diesmal in das Turnier; zu wenig Konzentration bei der Chancenverwertung, zu viele Freiräume für den Gegenspieler und dann noch unnötige Fouls und Abspielfehler führten im ersten Spiel zu einer 0:1 Niederlage gegen Bad Köstritz.

Im zweiten Spiel, gegen den FC Greiz II, erzielte die Mannschaft zwar durch eine schnelle Kombination in der ersten Minute den Führungstreffer, jedoch war im weiteren Verlauf keine Steigerung der Spielqualität und effizienten Verwertung der Chancen zu erkennen. Letztendlich erzielte der FC Greiz II durch einen unnötigen Freistoß den Ausgleich zum 1:1.

Um weiter im Turnier zu bleiben, mussten der FSV Berga im Spiel gegen den bis dato Staffeleersten Elsterberg mit einem 3:0 gewinnen. Nach Anpfiff des Spiels wurde sogleich konzentriert nach vorn gespielt, und es erfolgte die Belohnung durch ein schnelles Tor in der zweiten Minute. Man hatte den Eindruck, der FSV Berga ist endlich aufgewacht. Es wurde nun nach allen Regeln der fußballerischen Kunst gespielt, so dass dieses Spiel mit einem 4:0 Sieg für den FSV Berga zu werten war.

Somit waren wir nun auch für das Halbfinalspiel gegen Wismut Gera qualifiziert. Besonders in diesem Spiel wurde systematisch und durch sichere Kurzpasskombinationen der Torerfolg schnell belohnt. Besonders effizient waren die hohen Bälle bei Torwartabwürfen in Richtung Mittellinie. Diese Abwürfe wurden kurz mit dem Kopf auf einen Mitspieler von uns verlängert und brachten immer wieder Gefahr für das gegnerische Tor. Im Ergebnis ging dieses Spiel deutlich mit 4:1 an den FSV Berga.

Im Finalspiel präsentierte sich die starke Mannschaft vom Gastgeber, der 1.FC Greiz. Nach einer kurzen gegenseitigen Tuchfühlung und einigen schnell in Szene gesetzten Angriffen wurde das 1:0 für den FSV Berga erzielt. Im weiteren Verlauf konnte der Gastgeber nicht mehr ausgleichen. Der FSV Berga kämpfte, hatte in diesem Spiel letztendlich den längeren Atem und schoss das entscheidende 2:0 für den Turniersieg. Im Resümee des Turniers war zu erkennen, dass es einen großen Zusammenhalt in der Mannschaft gab. Durch überlegte Spielzüge, gute Vorlagen und technische Fähigkeiten einzelner Spieler konnte Moritz Grötsch vom FSV Berga die Halle als Torschützenkönig (7 Treffer) verlassen.

Ergebnis:

FC Berga Elster, 1. FC Greiz, FC Elsterberg, Wismut Gera, Bad Köstritz, Heinsdorf (Sachs.), Langenbach (Sachs), Greiz II



Spieler vom FSV Berga:
Paul Gabriel (MK), Florian Reichl (Torwart), Tim Urban, Moritz Grötsch, Robin Ludwig, Bryan Lunow, Tom Dubielzig

v.l.: Olaf Stief, Robin Ludwig, Moritz Grötsch, Tom Dubielzig, Paul Gabriel, Tim Urban, Bryan Lunow, Florian Reichl

Erich-Schoner-Gedächtnisturnier in Königsee Bergaer C-Junioren hervorragende Turniersieger

Königsee. Ohne Niederlage blieben die C-Junioren des FSV Berga (10:2, 16) beim Königseer Erich-Schoner-Gedächtnisturnier in der Schiefer-Sporthalle. Erich Schoner war ein Mann, dessen Herz für den Nachwuchs schlug.

Die Bergaer Nachwuchskicker starteten mit einem 2:2 gegen die SG Rudolstadt/Schwarza in das Turnier, was auch zugleich die einzigen Punktverluste bleiben sollten. Auf den Silberplatz spielte sich Rudolstadt/Schwarza mit zehn Zählern und 8:5 Toren.

Mit jeweils acht Punkten haben Union Erfurt sowie Gastgeber Königsee/Gräfinau-Angstedt die Veranstaltung abgeschlossen. Auf Grund des besseren Torverhältnisses von 11:7 gegenüber 6:6 gelang den Erfurtern der Sprung auf die Treppchenränge. Hinter diesem Spitzenquartett kamen Unterwellenborn (3:9, 5), Mellenbach/Sitzendorf (0:4, 4) und Bad Blankenburg (3:8, 3) ein.

Ergebnisse Hallenturniere Nachwuchs Fußball

B-Junioren

Hallenfußballturnier der SG Ronneburg/Großenstein

Ergebnisse:

SG Ronneburg – SG Schmölln 2:1, – TSV 1861 Pölzig 2:0, – SG Eurotrink 5:2, – FSV Berga 6:1, – SV Eintracht Eisenberg 2:0. SG Schmölln – TSV 1861 Pölzig 3:1, – SG Eurotrink 5:0, – FSV Berga 3:0, – SV Eintracht Eisenberg 6:1. TSV 1861 Pölzig – SG Eurotrink 3:1, – FSV Berga 0:3, – SV Eintracht Eisenberg 2:1. SG Eurotrink – FSV Berga 3:1, – SV Eintracht Eisenberg 3:0. FSV Berga – SV E. Eisenberg 0:0.

Endstand:

1. SG Ronneburg 17:4 Tor/15 Punkte, 2. SG Schmölln 18:4/12, 3. TSV 1861 Pölzig 6:10/6, 4. SG Eurotrink 9:14/6, 5. FSV Berga 5:12/4, 6. Eintracht Eisenberg 2:13/1.

F-Junioren

Hallenfußballturnier der SG Ronneburg/Großenstein

Ergebnisse:

SV Eintracht Eisenberg – SG Ronneburg II 3:0, – SG Ronneburg I 5:0, – Heuckewalder SV 1990 6:0, – FSV Berga 6:0, – SG Niederpöllnitz 4:0. SG Ronneburg II – SG Ronneburg I 4:0, – Heuckewalder SV 1990 4:0, – FSV Berga 11:0, – SG Niederpöllnitz 5:1. SG Ronneburg I – Heuckewalder SV 1990 1:1, – FSV Berga 2:1, – SG Niederpöllnitz 3:1. Heuckewalder SV 1990 – FSV Berga 2:0, – SG Niederpöllnitz 2:2. FSV Berga – SG Niederpöllnitz 1:0.

Endstand:

1. SV Eintracht Eisenberg 24:0 Tore/15 Punkte, 2. SG Ronneburg II 24:4/12, 3. SG Ronneburg I 6:12/7, 4. Heuckewalder SV 1990 5:13/5, 5. FSV Berga 2:21/3, 6. SG Niederpöllnitz 4:15/1.

Richtigstellung:

Leider hat sich in der letzten Bergaer Zeitung der Fehlerteufel eingeschlichen.

Im Bericht über das Treffen langjähriger Vereinsmitglieder wurde der Sportfreund Rolf Häber für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet und nicht wie berichtet für 50 Jahre.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.





Kegeln

FSV Berga zieht souverän ins Viertelfinale ein Kegeln Männer TKV-Pokal Classic FSV Berga - Schöndorfer SV Weimar 6:0

Berga. (Quelle OTZ) Das Flaggsschiff des FSV Berga sind die Kegler der 1. Mannschaft, für die es um den Einzug ins Viertelfinale des Thüringen-Pokal Classic ging. Ein spannendes Spiel gegen einen gleichwertig einzuschätzenden Gegner wurde erwartet. Die Bergaer legten einen Start-Ziel-Sieg hin, der so definitiv nicht zu erwarten war. Für den FSV begann Manuel Hofmann, der einfach einen tollen Lauf hatte und seinem Gegner Ralf Machts (533 Holz) eindeutig das Nachsehen gab. Hofmann konnte alle vier Bahnen für sich entscheiden und wurde mit starken 574 Holz Tagesbester. Im zeitgleichen Duell hatte es Thomas Wolf (533 Holz) mit Jörg Schneidewind (503 Holz) zu tun. Wolf legte 152 Holz vor, dann passte er sich wohl dem Niveau seines Gegners an und wurde schwächer, was aber immer noch reichte, um die ersten drei Bahnen für sich zu entscheiden und somit einen Mannschaftspunkt (MP) zu holen. Zur Halbzeit führte man schon sehr beruhigend mit 2:0-Mannschaftspunkten aus den Duellen und mit 68 Holz Vorsprung. Steffen Jung (566 Holz) zog seinem direkten Gegner Marcus Trautvetter (476 Holz) schon auf der ersten Bahn den Zahn, denn er war klar mit 149:119 überlegen. Er blieb auch sehr konzentriert und gewann alle Bahnen ganz klar. Im Nachbarduell schien es spannender zu werden, denn Jochen Pfeifer für den FSV und Martin Koppatsch trennten sich auf der ersten Bahn mit 147:144 Holz für Pfeifer. Der junge Koppatsch konnte das hohe Niveau dann doch nicht mehr mitgehen und kam insgesamt auf 506 Holz. Auch Pfeifer hatte alle Bahnen gewonnen und kam auf gute 566 Holz. Ein mehr als souveräner Sieg, der mit 15:1-Satzpunkten, 6:0-Mannschaftspunkten und am Ende noch mit einem Bahnrekord (Wettkampf 4x30Wurf) von 2234 Holz ein tolles Ende fand. Man wartet nun mit Spannung auf die Auslosungen für die nächste Runde im Thüringen-Pokal und im Kreispokal. Sollte man Heimrecht bekommen, dann ist auch hier alles möglich und man kann weiter von einem Finale träumen.

FSV Berga schafft Pokalsensation bei KTV Zeulenroda Kegeln Viertelfinale Kreispokal KTV Zeulenroda - FSV Berga 1 : 5 (2355 : 2391)

Die Landesliga Kegler des FSV Berga mussten im Viertelfinale des Kreispokals bei KTV Zeulenroda ran, die in der 2. Bundesliga Kegeln und somit haushoher Favorit waren. Berga hatte also nichts zu verlieren und wollte den KTV mal versuchen etwas zu kitzeln, man weiß ja, dass im Pokal so alles möglich ist. Der FSV begann mit Steffen Jung (568) der es mit Andreas Schliwa (541) zu tun hatte. Jung konnte als einziger Spieler 3 Bahnen gegen seinen Gegner gewinnen was automatisch einen Mannschaftspunkt (MP) bedeutete. Schliwa kam überhaupt nicht ins Spiel was 15 Fehlwürfe auch deutlich zeigten. Manuel Hofmann (619) hatte es mit Ronny Hahn (628) zu tun der an diesem Tag wohl als einziger die Normalform für den KTV erreichte. Hofmann, der zum ersten Mal die 600 Holz Marke geknackt hat, hielt aber voll dagegen und das Match ging mit 2:2 Satzpunkten (SP) aus. Auf Grund der mehr erzielten Holzzahl gab es 1MP für den KTV. Zur Halbzeit stand es also nach MP 1:1. Da Berga 18 Holz Vorsprung hatte, was bei Gleichstand nach MP den Ausschlag gibt, führte man mit 3:1. Die Landesliga Kegler schnupperten nun an der Sensation. Der FSV schickte Thomas Wolf (596) gegen Lars Heinig (580) ins Rennen. Heinig, der viel mit sich selbst haderte, konnte die erste und letzte Bahn für sich entscheiden, doch es reichte nicht um den nervenstarken Wolf zu bezwingen der am Ende 16 Holz mehr auf dem Konto hatte und somit einen weiteren MP für Berga holte. Der FSV hatte mit Jochen Pfeifer (608,) der seit Wochen in fantastischer Form ist, noch ein Ass im Ärmel, doch kann dieser gegen Mario Lauterlein (606) bestehen? Ja, er konnte und wie, Lauterlein erwischte die erste Bahn mit 177 Holz, was Tagesbestwert war. Pfeifer kam auf sehr gute 168 Holz. Die nächsten beiden Bahnen holte sich dann ganz beeindruckend der Bergaer. Die letzte Bahn gab er nur mit einem Holz ab, doch zum Schluss hatte er 2 Holz mehr auf dem Konto, was MP bedeutete. Die Sensation war da und Berga gewann ein Spiel, was immer auf Augenhöhe war, mit 5:1.

Der KTV lag sich nach dem Spiel nicht gerade in den Armen, man vernahm nur sehr laute Worte. Die geschlossene Mannschaftsleistung der Bergaer war ein Paradebeispiel für Disziplin und Leistung welche Ihnen auch noch den Mannschaftsbahnrekord von 2391 Kegeln beim KTV bescherte.

FSV Berga mit Pflichtspielsieg gegen Meuselwitzer KC Kegeln Männer Landesliga FSV Berga - Meuselwitzer KC1954 (5358-5015)

Die Heimstärke des FSV Berga bekam dieses Mal der Meuselwitzer KC 1954 zu spüren. Auch wenn es für die ehrgeizigen Hausherren nicht immer so lief wie man es sich erhofft hat, kann man von einem souveränen Sieg von 343 Holz Vorsprung sprechen. Im ersten Paar ging es für Berga eher etwas holprig los, denn man konnte gerade einmal 3 Holz herausholen. Erstaunlich war die hohe Anzahl der Fehlwürfe auf beiden Seiten, die am Ende des Spieles bei 71:97 lag. Im Mittelpaar lief es dann schon besser, denn dank Thomas Wolf, der auf 929 Holz kam, konnte man den Vorsprung auf 43 Holz ausbauen.

Nun sollte es noch sehr bitter für die Gäste werden, denn Steffen Jung war sehr gut drauf und kam mit persönlicher Saisonbestleistung auf 931 Holz.

Sein Partner Jochen Pfeifer hat noch einen oben draufsetzen können. Der Einzelbahnrekord, der ihm zum Anfang der Saison abgenommen wurde, den hat er sich mit 958 Holz zurückgeholt. Ein klarer Sieg der für die kommenden schweren Spiele Sicherheit geben sollte.

Eine Doppelbelastung mit Pokal und Punktspiel steht nun bevor. Am Donnerstag 18 Uhr geht es im Kreispokal Viertelfinale als krasser Außenseiter zum KTV Zeulenroda 1. Dass im Pokal alles möglich ist, hat man ja im TKV Classic Pokal Eindrucksvoll bewiesen. Am Samstag geht es dann im Punktspiel zur SG Aue Großbrembach wo man als Favorit antritt und sicher die zwei Punkte auch mit nach Hause nehmen möchte.

Spielstatistik:

M.Hofmann (886) / C. Günther (830) - J. Hofmann (831) / M. Klinckenberg (884) - J. Schmieder (823) / M.Körner (840) - T. Wolf (929) / J. Neubauer (872) - S. Jung (931) / D. Splitt (783) - J. Pfeifer (958) / T.Walter (806)

FSV Berga 3 verliert trotz guter Leistung Kegeln Kreisliga

TSV 1872 Langenwetzendorf 1 - FSV Berga 3 (2430 : 2379)

Die 3. Mannschaft des FSV Berga hatte es mit den heimstarken Langenwetzendorfern zu tun, die bei jedem Heimspiel mindestens eine 2400 angeboten haben.

Für Berga begann Danny Mittenzwey der auf sehr gute 444 Holz kam und mit 160 Abräumern glänzen konnte. Er holte 26 Holz gegen Ralf Knoch raus, der auf 418 Holz kam.

Sebastian Albert hat in seinem 4. Spiel für den FSV gezeigt, dass er mal ein ganz großer Kegler werden könnte und durfte sich über seine erneute persönliche Bestleistung von 407 Holz freuen. Sein Gegner Michael Kittelmann kam auf 399 Holz. Man führte überraschend mit 34 Holz.

Uwe Lintzner für Berga kam auf seiner ersten Bahn überhaupt nicht klar und schaffte nur 170 Holz. Er hat es aber geschafft abzuschalten und zauberte eine Bahn mit 243 Holz her, was dann Gesamt noch versöhnliche 413 Holz ergab. Markus Petzold behielt mit tollen 444 Holz die Oberhand und war mit Mittenzwey zusammen Tagesbester.

Im nächsten Paar gab Daniel Rohn (355) leider ein paar Holz zu viel gegen Matthias Erdmann (430) ab. Aus dem Vorsprung wurden 72 Holz Rückstand.

Kuno Grützmann (361) konnte zwar gegen Maik Feyand (382) keinen Boden gut machen, er freute sich aber trotzdem über eine persönliche Bestleistung.

Den letzten Durchgang gewann dann Rolf Rohn (399) für Berga gegen Manfred Zipfel (357) doch konnte er damit nur noch ein wenig Kosmetikkorrektur betreiben.

Man verlor mit 51 Holz, war aber dennoch nicht unzufrieden. Am Samstag hat man um 13 Uhr SV Chemie Greiz zu Gast.



Kegeln

FSV Berga verliert bei SG „Aue“ Großbrennbach Kegeln Landesliga Staffel 1

SG „Aue“ Großbrennbach – FSV Berga 4968 : 4874

Nach der Pokaleuphorie gegen den KTV Zeulenroda mussten die Elsterstädter die weite Reise zur SG „Aue“ Großbrennbach antreten. Die Vorzeichen für diese Partie standen leider nicht sehr gut, denn Leistungsträger Jürgen Hofmann fiel verletzungsbedingt aus und adäquater Ersatz aus der zweiten Mannschaft ist im Moment nicht vorhanden.

Der FSV begann mit Manuel Hofmann (828 Holz), der sein Duell gegen Ronny Graupeter (785) gewinnen konnte. Bei seinem Partner Jörg Schmieder (771) merkt man, dass es nicht immer leicht ist auf dem hohen Niveau in der Landesliga mitzuhalten und immer Top Leistung abzurufen. Er hatte es mit Detlef Rüger zu tun der auf 802 Holz kam. Man führte nach dem 1. Durchgang knapp mit 12 Holz.

Es folgte für den FSV Steffen Jung (828), der von allen Spielern mit 285 Holz zwar die meisten geräumt hat, doch im Spiel in die Vollen hat er leider einige liegen gelassen und blieb so unter seinen Erwartungen. Sein Gegner Markus Hofmann (840) holte nur ein wenig auf.

Stefan Rohn (736) hatte nun den schweren Part den verletzungsbedingten Ausfall von Hofmann zu kompensieren, was ihm leider nicht gelang. Es fehlt hier eindeutig an Spielpraxis denn die zweite Mannschaft des FSV wurde wegen Spielermangels bereits vor Zeiten zurückgezogen. Die Mannschaft machte ihm auch keinen Vorwurf, denn es waren ja auch noch andere da, die das durch Topleistung hätten wegmachen können. Er verlor somit hoch gegen Martin Müller, der auf 818 Holz kam.

Einen Rückstand von 82 Holz vor dem letzten Durchgang ist nicht uneinholbar, doch auf dieser Bahn, wo es nicht so gut fällt, hätte man schon viel Glück gebraucht. Für Berga ging Thomas Wolf (851) an den Start, der mit 605 Holz in die Vollen als einziger die 600er Marke knackte. Er konnte sein Duell gegen Falk Casper (849) knapp gewinnen.

Jochen Pfeifer, der erneut Tagesbester für Berga war und sicher die 120 Wurf aus dem Pokalspiel noch merkte, kam auf 860 Holz. Er verlor gegen den Tagesbesten Christopher Nagel, der insgesamt 874 Kegel zu Fall brachte.

Der FSV kann sich nun ganz auf den Pokal konzentrieren, wo man ja noch auf zwei Hochzeiten dabei ist, denn in der Liga geht nicht mehr viel nach oben und unten.

FSV Berga III überrascht mit Sieg gegen Chemie Greiz Kegeln Kreisliga

FSV Berga III – SV Chemie Greiz (2404 : 2384)

Die Kegler der 3. Mannschaft des FSV Berga hatten mit dem SV Chemie Greiz einen Gegner zu Gast, wo man sich von vorne heraus keinen Sieg erhofft hat, man wollte eigentlich nur ein gutes Mannschaftsergebnis spielen.

Auf Grund eines technischen Defektes von Bahn 2 konnte man nur auf Bahn 3 und 4 den Wettkampf durchziehen. Für Berga begann Uwe Linzner, der mit 427 Holz seine aufsteigende Form bestätigte und konnte gegen Sven Birk, der auf 393 Holz kam 34 Holz Vorsprung herausholen. Im zweiten Duell kam für Berga Daniel Rohn, der mit den beiden Bahnen überhaupt nicht klar kam, er spielt sonst immer auf 1 und 2. Sein Gegenpart Franz Walzel kam zum Glück auch nicht so zurecht und brachte es bei 16 Fehlwürfen auf 366 Holz, was gegenüber D. Rohn seinen 340 Holz einen kleinen Vorteil für Berga mit 8 Holz ergab.

Im dritten Paar kam dann für den FSV Danny Mittenzwey, der als Tagesbester bei 309 Vollen und 126 Abräumer auf sehr gute 435 Holz kam. Sein Duell gewann er somit hoch gegen Ralf Dünsing, der 384 Holz erreichte. Man führte zur Halbzeit überraschend mit 59 Holz.

Der Vorsprung sollte nun wieder schmelzen, denn Sebastin Albert gab mit seinen 374 Holz einiges gegen Karl Heinz Schröter 416 Holz ab.

Christian Walter konnte mit seinen 411 Holz gegen Winfried Schiereck 391 Holz weitere Holz gut machen und man lag noch mit 37 Holz vorne.

Es sollte also noch spannend werden, denn für Chemie Greiz kam noch Kai Lehmann (434) und für Berga Rolf Rohn (417), der entweder Top oder Flop spielen kann. Die erste Bahn erwischte R. Rohn super und nahm Lehmann beachtliche 20 Holz ab. Doch Lehmann wurde von Wurf zu Wurf besser und der Vorsprung schwand, denn Rohn konnte das hohe Niveau nicht ganz halten. Als Lehmann dann kurz vor Schluss sich noch einen sogenannten Hamburger hingestellt hat, war klar, dass es zum knappen Sieg mit 20 Holz gereicht hat.

Am kommenden Wochenende geht es für den FSV zum schweren Auswärtsspiel nach Zeulenroda, wo man nichts zu verlieren hat.

FSV Berga I punktet bei SG Union Rastenberg Kegeln Landesliga

SG Union Rastenberg- FSV Berga I (5178 : 5216)

Der FSV Berga hat sich mit einer tollen Vorstellung bei Union Rastenberg den 3. Platz in der Tabelle zurück erobert. Eine 5216 hat in Rastenberg in dieser Saison noch keine Mannschaft gespielt, was diese Leistung noch besonders hervorhebt.

Für Berga begann Manuel Hofmann, der auf 846 Holz kam, gegen Denny Spremberg 856 Holz. Sein Vater, Jürgen Hofmann, kam nach Verletzungspause auf 854 Holz und behielt knapp Oberhand gegen Manfred Linde 850 Holz. Nach dem ersten Paar gab es ein kleines Plus von 6 Holz für die Rastenberger.

Jörg Schmieder für den FSV, der sein kleines Formtief wohl überwunden hat, kam auf 871 Holz und nahm seinen Gegner Erik Walther der auf 842 Holz kam einiges ab. Steffen Jung kam auf solide 876 Holz und konnte seinen Gegenpart Volker Sander (828 Holz) klar bezwingen und den Vorsprung für den FSV auf 71 Holz ausbauen.

Das Schlusspaar musste den Vorsprung nur noch halten, was auch sehr gut gelang. Thomas Wolf kam auf 861 Holz und verlor gegen Christian Czycholl 888 Holz. Erneut Tagesbester für Berga war Jochen Pfeifer, der mit 594 Vollen und 314 Abräumern auf sehr gute 908 Holz kam. Er musste sich nur knapp dem Tagesbesten, Michael Münchberg, 914 Holz geschlagen geben. Am Ende ein verdienter Sieg mit 38 Holz Vorsprung.

Am kommenden Sonnabend geht es für den FSV Berga im Thüringen Classic Pokal gegen den Schöndorfer SV 1949 Weimar um den Einzug ins Viertelfinale. Der Gegner ist derzeit Tabellenzweiter und spielt auch, wie der FSV, in der Landesliga, allerdings im 120 Wurf-Modus, welcher auch im Pokal angewendet wird. Berga ist auf jeden Fall schon ganz heiß auf das Spiel und würde sich über Zuschauer, die die Mannschaft anfeuern, riesig freuen. Beginn ist um 11 Uhr in Wolfersorf auf der Kegelbahn „Zum Grünen Tal“.

Der Vorstand des FSV Berga informiert:

Mitgliederversammlung 2013

Am 15. März 2013 findet unsere Mitgliederversammlung für das Jahr 2013 statt.

Ort: großer Saal im Vereinsheim

Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes
2. Diskussion
3. Beschlussfassung

Skatsport in Berga

Am Freitag, dem 1. Februar 2013, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2013 statt. 30 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Erster und damit Gewinner dieses Skatturniers ist Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 2541 Punkten.

Den zweiten Platz belegt Klaus Ludwig aus Greiz mit 2432 Punkten. Dritter wurde Andreas Giegling aus Greiz mit 2365 Punkten. 6 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. In der Gesamtwertung führt nach 2 Monatsturnieren Thomas Simon aus Berga mit 5051 Punkten. Den zweiten Platz belegt Margitta Schubert aus Zeulenroda mit 4922 Punkten. Dritter ist Arthur Dietrich aus Greiz mit 4803 Punkten.

Das 3. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 1. März, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt.

Dazu werden alle Skatfreundinnen und Skatfreunde herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren – Bernd Grimm



Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

Die jährlichen Beiträge von 29,00 € sind bis Ende März zu zahlen. Wer einen Dauerauftrag bei der Bank hat, bitte überprüfen und gegebenenfalls ändern, da noch viele den Betrag von 26,00 € (alter Beitrag) anweisen.

Neue Sender aufgeschalten:

Sonderkanal	MHZ	Frequenz	S-Rate	Programme
S 24	330	6111	64	SAT Gold
S 36	426	6900	64	SIXX
S 39	450	6900	256	QVC Plus, QVC Deutschland, Bibel TV
S 40	458	6900	256	Anix HD, N 24 HD, QVC HD, HSE 24 HD

Vorstand der Antennengemeinschaft

NACHRUUF

Tiefbewegt trauern wir um unser Mitglied des Feuerwehrvereines

GERHARD LUCKNER

Durch seinen Tod verlieren wir eine allseits geachtete Persönlichkeit und einen guten Kameraden.

Der Feuerwehrverein Geißendorf
Geißendorf, Januar 2013

Mein Heimatort

Das Wetter 2012 im Jahresrückblick

Der **Januar** blieb seinem Ruf, ein strenger Wintermonat zu sein, einiges schuldig. Er brillierte über 25 Tage mit Temperaturen, die an das Frühjahr erinnerten. Niederschläge in dieser Zeit, die nur in Regen niedergingen, haben der gesamten milden Wetterlage die Schwächen des Wintermonats Januar noch richtig deutlich gemacht. Am 26.1. bis Ende des Monats änderte sich die Wetterlage. Minusgrade nachts und tags und die ersten Schneefälle mit 7cm Neuschnee deuteten auf den Beginn des Winters hin.

Und es sollte auch im **Februar** so werden. Temperaturen im zweistelligen Kältebereich wurden nachts bis zum 13. des Monats gemessen. Auch am Tage war es frostig. Schneefälle, die in der Zeit an zwei Tagen niedergingen, besserten die geschlossene Schneedecke etwas auf, die bis über die Mitte des Monats erhalten blieb. Danach setzte Tauwetter ein, welches bis Ende Februar anhielt.

Die ersten Tage im **März** deuteten auf den nahenden Frühling hin. Temperaturen bis 10°C waren keine Seltenheit. Mit dem 15. gab es einen weiteren Schub. Die Sonne sorgte dafür, dass bis zu 21°C gemessen wurden. Durch die geringen Niederschläge im Monat (13 l/m²) setzte sich das trockene Wetter durch. Die Frühblüher entfalteten sich in vollem Umfang.

Graupelschauer am 31.03. orientierten auf die mögliche Wetterlaunen im **April**. Dazu kam es nicht. Im Gegenteil. Die gesamte Wetterlage über den April war ein Muster an Beständigkeit. Die Tagestemperaturen lagen bis auf vier Tage mit 6°C, 4°C, 8°C und 5°C am 5., 6., 7. und 8. im zweistelligen Bereich. An den letzten vier Tagen wurden Werte zwischen 20°C und 26°C gemessen. Extreme Wetterschwankungen blieben aus. Die gesamten Regenmengen, 27l/m², verteilten sich über den Monat.

Vier Gewitter, am 1., 2., 3. und 5., bildeten den Auftakt für den Monat **Mai**. Die Temperaturen lagen in der Zeit vom 1. – 11. zwischen 9°C und 29°C. Ebenso regnete es in diesem Zeitraum an sieben Tagen. Zum Beginn der Eisstige (auch als Eiseilige bekannt) ab dem 12. Mai, gingen die Temperaturen auf 12°C zurück. Angenehme sommerliche Temperaturen vom 19. bis zum 31. Mai gaben zurecht dem Monat Mai den Namen Wonnemonat. Dem **Juni** gelang es nicht, die warmen Tage fortzusetzen. Mit Temperaturen, die zwischen 11°C und 17°C lagen und Niederschlägen an den ersten 6 Tagen, die insgesamt 44l/m² brachten, kühlte die Luft erheblich ab. Danach stiegen die Temperaturen wieder auf über 20°C an. An den letzten drei Tagen wurden sogar 26°C, 31°C und 29°C gemessen. Niederschläge an 9 Tagen mit insgesamt 56l/m² trugen zu einer höheren Luftfeuchtigkeit bei.

Wie schon gewohnt, zeichnete sich der **Juli** durch eine hohe Niederschlagstätigkeit und mehrerer Gewitter aus. An sieben Tagen blitzte und donnerte es. Die gesamte Regenmenge betrug etwa 106 l/m². Die letzten 15 Tage waren trocken (bis auf den 29. mit 3 l/m² Regen) und präsentierten zwei heiße Tage mit 31°C am 25. und 27. des Monats.

Das sommerliche Wetter und die hohen Temperaturen, die oftmals das Unerträgliche erreichten, fanden im **August** kein Ende. Um die 25°C im maximalen Tagesmittelbereich pendelten sie sich ein. Sechs Tage Niederschlag in Clodra mit 32,5 l/m² und zehn Tage in Gommila mit 41,5 l/m² brachten keine nennenswerten Abkühlung. Mit 37°C in Clodra und mit 38°C in Gommila wurden die höchsten Temperaturen im Jahr 2013 erreicht.

Die Temperaturen im **September** erinnerten an den nahenden Herbstanfang. An neun Tagen stiegen die Temperaturen nochmals über 20°C. Am 10. wurden sogar noch einmal 30°C gemessen. Zwei Gewitter (zum 12. und zum 19.) brachten nochmals erhebliche Niederschläge mit 22 l/m² und 16,5 l/m². Zum letzten Drittel des Monats sanken die Temperaturen, so dass nur noch an zwei Tagen (25., 26.) die Quecksilbersäule wenig über 20°C erreichte.

Nach dem 6. **Oktober** sanken die Nachttemperaturen in den einstelligen Bereich. Zu diesem Zeitpunkt setzte die Laubfärbung ein, die etwas bis zum 26. des Monats anhält. Der Goldene Oktober macht seinem Namen alle Ehre. Begünstigt wurde die anhaltende prachtvolle Laubfärbung dadurch, dass über den gesamten langen Zeitraum sowohl nachts als auch tags die Temperaturen im gemäßigten Bereich lagen und das es keinen Regen gab. Nach dem 26. Oktober setzten Nachtfroste ein, die bis -6°C erreichten. Begleitet wurde die Wetterlage von Schneefällen, die in unserer Region bis etwa 12 cm Höhe erreichten.

Die Niederschläge, die in Regen übergingen, fanden in den ersten Tagen bis zum 12. des Monats **November** kein Ende. Täglich kleine Mengen Regen brachte es in dieser Zeit auf etwa 22 l/m². Nach dem 12. hatten wir trockenes Wetter. Noch einmal sanken die Temperaturen an fünf Tagen ein wenig unter Null. Die Nachttemperaturen blieben im positiven Bereich bis Monatsende. Mit dem 27. des Monats setzten Niederschläge ein, die insgesamt nochmals etwa 45 l/m² Regen brachten. Der 29. war der ergiebigste Regentag mit 37 l/m² in beiden Messorten.

Der erste Tag und folgende Tage im Winter- und Weihnachtsmonat **Dezember** machten große Hoffnung auf eine weiße Weihnacht. Minus 7°C wurden am Morgen des ersten Tages d.M. gemessen. Die frostigen Nachttemperaturen hielten bis zum 14. an. Tagsüber lagen die Temperaturen an über sieben Tagen im Frostbereich bzw. ein wenig über Null. Die Schneefälle blieben nicht aus. Am 3. des Monats schneite es. 4 cm Schneehöhe sollten erst der Anfang sein. Weitere 6 Tage mit leichten Schneefällen folgten bis zum 12. Insgesamt wurde in dieser Zeit eine Schneehöhe bis 15 cm erreicht. Die geschlossenen Schneedecke hielt aber nur bis zum 22., des Monats. Es setzte Tauwetter ein, das bis Jahresende anhält. Der Traum einer weißen Weihnacht 2012 war damit auch ausgeträumt.

Nun hoffen wir mit unseren Kindern auf eine weiße Weihnacht in diesem Jahr. Wie das Wetter zu Ostern im Jahr 2013 wird,

dass hat mein Enkel Jonas, Schüler in der dritten Klasse, in einer alten Wetter- und Bauernregel gelesen. Hier heißt es: Ist es grün zur Weihnachtsfeier, fällt der Schnee auf Ostereier.

Temperaturen und Niederschläge 2012

Monat	niedrigste Temperatur		höchste Temperatur		Regentage		Regenmenge in l/m ²	
	Clodra	Gommla	Clodra	Gommla	Clodra	Gommla	Clodra	Gommla
Januar	-11°C	-10°C	11°C	11°C	21	21	89,5	105,5
Februar	-21°C	-20°C	9°C	8°C	9	12	27,5	37,0
März	-2°C	-3°C	21°C	20°C	7	10	13,0	21,5
April	-3,9°C	-4°C	26°C	30°C	10	15	27,0	42,0
Mai	2°C	1°C	29°C	30°C	14	12	53,0	71,0
Juni	6°C	3°C	31°C	32°C	17	16	99,5	90,5
Juli	7°C	8°C	31°C	32°C	17	14	106,5	74,0
August	7°C	7°C	37°C	35°C	6	10	32,5	41,5
September	4°C	3°C	30°C	29°C	9	9	66,5	65,5
Oktober	-6°C	-7°C	23°C	22°C	7	10	44,5	41,0
November	-3°C	-3°C	12°C	11°C	13	12	66,5	74,0
Dezember	-15°C	-14°C	13°C	12°C	21	18	85,0	86,0
Summe					151	159	711,0	749,5
monatliches Mittel							59,3	62,5
Jahresmittel der letzten 10 Jahre							710,65	796,65

Das Wetter im Januar 2013

Der tatsächliche Winter mit Frost und Schnee hat sich ebenso Zeit gelassen wie im vergangenen Jahr. Erst am 11.01. fielen die ersten Flocken, die an den folgenden Tagen zu einer geschlossenen Schneedecke führten. Zu dieser Zeit setzte auch der Frost ein. Vor einem Jahr (2012) ließ sich der Winter noch etwas mehr Zeit. Es waren noch 14 Tage, bevor der Winter mit Frost und Schnee sein wahres Gesicht präsentierte. Dafür folgten winterliche Tage bis Mitte Februar. Strenge Fröste bis minus 21°C waren offensichtlich eine Antwort auf den verspäteten Winter des Jahres 2012.

Nun wieder zum aktuellen Winterwetter im Januar 2013. Die gebildete geschlossene Schneedecke, wenn auch nur mit geringer Höhe nach den Schneefällen am 11. Januar, blieb uns durch die frostigen Nächte erhalten. Am 12. des Monats kamen nochmal 1 cm dazu. Die Nächte blieben sehr kalt. Am 15. wurde mit -10°C die kälteste Nacht in Clodra und am 26. mit -11°C in Gommla ermittelt. Nach dieser Zeit schneite es nochmals drei Tage. Die Schneedecke wuchs auf insgesamt etwa 15 cm. Noch bis zum 26.01. hat sich die kalte winterliche Wetterlage durchgesetzt. Tauwetter setzte ein, so dass die immer wieder bezaubernde Winterlandschaft bis zum Monatsende nicht mehr erhalten blieb. Es gab auch über den gesamten Monat nicht einen Tag, der der Sonne die Möglichkeit gab, den Zauber der weißen Winterlandschaft noch zu erhöhen. Vielleicht hat der Februar ein Einsehen.

Temperaturen und Niederschläge

erfasst in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	-1,5°C	-3,2°C
Niedrigste Tagestemperatur	-10 (15.)	-11°C (26.)
Mittleres Tagesmaximum	0,9°C	1,0°C
Höchste Tagestemperatur	11°C (30.)	11°C (30.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	19	19
Gesamtmenge pro m ²	74,5 l	61 l
Höchste Niederschlagsmenge	15 l/m ² (5.)	10 l/m ² (5.)

Vergleich der Niederschlagsmengen im Dezember (in l/m²)

erfasst in	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Clodra	58,5	40,0	16,0	50,0	55,0	89,5
Gommla	49,0	42,0	22,0	62,0	65,0	105,5

Clodra, am 10.02..2013

Heinrich Popp

Zeitgemäße Betrachtungen

Wir alle sind total verstört.
Das ist doch wirklich unerhört!
Wenn Pferde sich als Rinder tarnen,
dann soll man nicht nur Kinder warnen ...
Doch leider kenne ich die Welt:
Da hat sich nicht das Pferd verstellt!
Dem nämlich kann ganz Wurst es sein,
als was es kommt in Dosen rein.
Der Täter dieser Bürgerschröpfung,
das ist die Kron' von Gottes Schöpfung,
der Mensch, ein Bürger so wie wir,
und nicht das edle Pferdettier.
So lang Profit die Welt regiert,
da wird betrogen und geschmiert ...
„S war nicht das Ross – es war der Reiter!“
ruft traurig wiehernd Ihr
ERNST HEITER

Sonstige Mitteilungen

Greizer Arbeitslosenhilfe e.V.

Wir sind umgezogen! Carolinenstraße 46
07973 Greiz

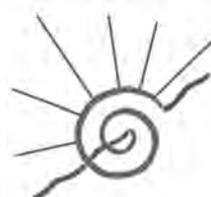
Jugendfeuerwehr in Harpersdorf

Zu einem „Schnupperkurs“ in Selbstverteidigung, hatte am 09.02.2013 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, das Jugendrotkreuz in die Sporthalle von Harpersdorf eingeladen. Gern nahm die Jugendfeuerwehr Berga diese Einladung an und fuhr voller Erwartung hin. Viele der dort Anwesenden dachten, das sie ihre „Gegner“ so einfach auf die Matte legen könnten. Doch schon bei der Erwärmung wurde klar: „Das gibt einen Muskelkater“. Nach der Erwärmung – wo mancher schon an seine körperlichen Grenzen stieß – wurden durch erfahrene Judokämpfer verschiedene Grifftechniken zur Abwehr von körperlicher Gewalt und zur Selbstverteidigung demonstriert. Natürlich konnte jeder Teilnehmer diese Techniken praktisch selbst üben und merkte sehr schnell, dass körperliche Überlegenheit nicht immer zum „Sieg“ führen muss. Nach dreistündigem Üben fand diese Veranstaltung mit einem kleinen Krafttraining (Liegestütze nach Zeitintervall) sein Ende.



Ausgepowert und mit leichten Blessuren sowie einer Teilnahmebescheinigung für diesen Kurs, fuhr unsere Truppe nach einem kleinen Imbiss wieder nach Hause. Mit einem Dankeschön an die Organisatoren, die diese Veranstaltung ermöglichten, verabschiedet sich die

Jugendfeuerwehr Berga/E.



**FREIE SCHULE
ELSTERTAL
in Greiz**

Eine Schule für alle Abschlüsse bis Klasse 12

Info-Abend an der Gemeinschaftsschule Greiz

Am 12.03.2012 findet ein Info-Abend an der Elstertalschule (Freie Gemeinschaftsschule Greiz) statt. Die Einladung richtet sich insbesondere an künftige Schüler/innen der Klassenstufe 5 und deren Eltern.

Seit diesem Schuljahr können an der Elstertalschule Schüler/innen der Klassen 1 – 12 lernen und dort alle Thüringer Schulabschlüsse erwerben: Abitur, Realschulabschluss, Qualifizierter Hauptschulabschluss. Die Schule nimmt Schüler/innen mit allen Bildungsempfehlungen auf und ist damit auch als weiterführende Schule eine gute Alternative.

Im neuen Schulteil in der Zeulenrodaer Straße 23 können Besucher am Info-Abend alles über die Arbeit der staatlich genehmigten Thüringer Gemeinschaftsschule in Greiz erfahren.

Die Elstertalschule legt großen Wert auf selbstständiges und individuelles Lernen. Die Forderung nach längerem gemeinsamen Lernen wird hier umgesetzt: alle Schüler/innen lernen gemeinsam, unabhängig davon, welchen Abschluss sie anstreben. Dies ist möglich, weil jeder Schüler nach seinem eigenen Plan, gemäß seinen Fähigkeiten und Interessen, arbeitet.

Wenn Sie erfahren möchten, wie an der Elstertalschule gelernt wird, sind Sie am Info-Abend herzlich willkommen.

Zeit: 12.03.2013, 18 Uhr

Ort: Zeulenrodaer Straße 23, Greiz

Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule sind für die Klassenstufen 1-10 laufend möglich unter: www.elstertalschule.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie gern auch telefonisch unter 03661-4588503.

Sommer, Ferien, Erzgebirge

Ferienlager in der
„Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche **Ferienlager** hat die Zet-
hauer Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule
grenzenlos“ für Kinder und Jugendliche
(fast) jeden Alters parat. Bei Sport, Spiel,
Disco und Badespaß ist es ein Leichtes, neue
Freunde zu gewinnen. Der Besuch eines
Freizeitparks, Spaßolympiade, Lager-
feuer, sogar eine Karibische Nacht ergänzen
das Programm dieser Sommerferienwochen.
Wer Pferde mag, auch die sind dabei und
natürlich die Bewegung in der erzgebirgischen
Natur. Diese Ferienerlebnisse finden in jeder
Sommer-Ferienwoche statt.



Dicke Freundschaften bei Ferienspaß – unvergesslich.

Zusätzlich: eine Woche **Fußballcamp**. Ein
Lizenztrainer leitet diese sechs Tage Fußball
pur mit qualifiziertem Training, Fußballtennis
und Teamgeistbildung. In dieser Woche wird ein
Spiel von Dynamo Dresden oder Wismut Aue
besucht. Informationen gibt es im Internet:
www.gruene-schule-grenzenlos.de
oder einfach anrufen unter 03732080170.

Jugendschöffen gesucht

Für die im Jahr 2013 anstehende Wahl von
Schöffen und Jugendschöffen werden Bewerberinnen
und Bewerber gesucht. Damit für die Jahre 2014
bis 2018 die Jugendschöffen der Schöffengerichte
und Strafkammern gewählt werden können, sind
vom Landkreis Greiz Vorschläge beim Amtsgericht
einzureichen, die vorher vom Jugendhilfeausschuss
beschlossen werden müssen.

Die entsprechende Person sollte zur Zeit der
Aufstellung der Vorschlagsliste im Landkreis Greiz
wohnen. Das Amt der Schöffen ist ein Ehrenamt
und kann nur von deutschen Staatsbürgern im
Alter von 25 bis 70 Jahren ausgeübt werden.

Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in
der Strafrechtspflege, die bei den Amts- und
Landgerichten in Verhandlung gegen Jugendliche
mitwirken. Sie sind mit gleichem Recht und
gleicher Stimme an der Hauptverhandlung
beteiligt wie der Berufsrichter. Der Jugendschöffe
sollte durch seine Berufs- und Lebenserfahrungen
ein entsprechendes Rechtsempfinden zur Geltung
bringen. Bewerberinnen und Bewerber für das
Amt eines Jugendschöffen sollten deshalb erzieherisch
befähigt und in der Jugenderziehung erfahren
sein. Das Ausüben mehrerer Schöffämter ist
nicht möglich.

Personen, die in zwei aufeinander folgenden
Amtsperioden bereits tätig gewesen sind und die
Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der
Vorschlagsliste noch andauert, können nicht
aufgenommen werden.

Die Anzahl der Schöffen ist darauf ausgelegt,
dass jeder grundsätzlich höchstens zwölf Mal im
Jahr eingesetzt wird.

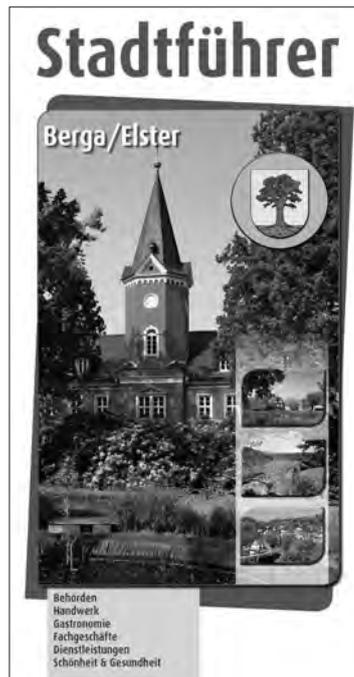
Anträge zur Aufnahme in die Vorschlagsliste
für die Wahl als Jugendschöffe können im
Landratsamt Greiz, Jugend- und Sozialamt,
Dr.-Rathenau-Platz 11, Zimmer 516, abgeholt
oder telefonisch unter der Ruf-Nr. 03661/876317
angefordert werden. Die Anträge sollen bis zum
**31. März 2013 beim Jugend- und Sozialamt
Greiz** eingereicht werden.

Im Übrigen ist die Bewerbung für dieses
Ehrenamt nicht an eine bestimmte Form gebunden.
Sie sollte aber Geburtsname, Familienname,
Vorname, Familienstand, Tag und Ort der
Geburt, Wohnanschrift, Beruf und jetzige
Tätigkeit sowie frühere Schöffenfähigkeiten
enthalten. Die Angabe einer Telefonnummer für
Rückfragen wäre von Vorteil.

Liebe Leserin ,lieber Leser, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Berga.

in den nächsten Tagen wird die Stadt Berga,
gemeinsam mit dem Vogtland-Anzeiger,
einen Stadtführer „Berga“ veröffentlichen,
in dem für alle Bewohner der Stadt und
seiner Ortsteile die wichtigen Anlaufstellen
im Ort übersichtlich und mit den notwendigen
Daten, wie zum Beispiel Adresse, Telefon
und E-Mail, dargestellt werden.

Informationen über Handel, Dienstleister,
Handwerker, Behörden, Ärzte und Vereine
gibt es in dieser Broschüre ebenso, wie
einen zeitgemäßen Ortsplan mit Kennzeichnung
der beteiligten Firmen in den einzelnen
Ortsteilen. Sie werden diesen Stadtführer
in Ihrem Briefkasten vorfinden.



Schlingnatter – Reptil des Jahres 2013.

Jährlich werden bestimmte Tierarten als
„Tier des Jahres“ mit dem Ziel ausgewählt,
die breite Öffentlichkeit über die bedrohte
Art zu informieren und für ihren Schutz
und den Schutz ihrer Lebensräume zu werben.

Die untere Naturschutzbehörde erreichen
häufig Anrufe über unbekannte oder gar
exotische Schlangen, welche sich in der
freien Natur stets als einheimische Arten
herausstellen. Dabei sind, neben der
beinlosen Eidechse – Blindschleiche –, in
Thüringen nur 3 Schlangenarten heimisch.
Während landläufig Ringelnatter (mit
den gelben Kopfflecken) und Kreuzotter
(mit dem gezackten Rückenband) noch
einigermaßen bekannt sind, ist die dritte
Art, die Schling- oder Glattnatter den
meisten Bürgern offensichtlich unbekannt.

Dabei ist die Schlingnatter im Landkreis
Greiz nicht unbedingt selten. Starke
Populationen sind entlang der Täler von
Elster, Weida und Triebes bekannt. Im
Aussehen variiert die Art von braun bis
grau und ist entlang des Rückens mit 2 – 4
Reihen dunklen Flecken gemustert.



Diese sind aber nicht wie bei der Kreuzotter
als zusammenhängendes Band miteinander
verbunden.

Dennoch sind die meisten Meldungen von
Kreuzottern im Ergebnis Schlingnattern.

Die Natter erreicht eine Länge von 60 – 75
cm. Sie ist tagaktiv und recht wärmeliebend,
bevorzugt trockenes und besonntes Gelände,
wie Trockenhänge, Gebüsche, Steinbrüche
und Bahndämme.

Sie bewegt sich meist langsam und vertraut
ihrer Tarnung. Sie besitzt keine Giftzähne
und ihr Biss ritzt höchstens leicht die Haut
auf – sie ist also völlig harmlos! Sie ernährt
sich hauptsächlich von Eidechsen und Mäusen
und steht wie alle einheimischen Schlangen
unter strengem Schutz.

Da im Verbreitungsbild des Landkreises
noch Lücken bestehen, ist die untere
Naturschutzbehörde im Landratsamt Greiz
über gesicherte Hinweise zu Sichtbeobachtungen
bzw. Fotos der Art dankbar.

Anrufe werden unter 03661/876606 oder
876604 entgegengenommen.

Impressum
Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.000 Stück

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt: Stadtverwaltung Berga vertreten durch den Bürgermeister Stephan Büttner
Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida, Anzeigen: M. Ulrich
Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.02.2012 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. März 2013.
Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am Montag, dem 18. März 2013.



Danksagung

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen und die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Verstorbenen

Helmut Lätsch

danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schulze, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Bestattungshaus Francke.

In stiller Trauer
**Helga Lätsch
und Kinder**

Großdraxdorf und Wünschendorf, im Februar 2013

Danksagung

Für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von meinem lieben Ehemann und unserem Vater



Günter Plarre

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Marion Hecht sowie dem Bestattungshaus Francke.

In stiller Trauer
**Edda Plarre
und Kinder
im Namen aller Angehörigen**

Berga/Elster, Nürnberg und Seelingstädt, im Februar 2013

Steinmetzbetrieb **W** Thomas Wilde



**BAU und
RESTAURATION**

**GRAB-
MALE**

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Telefon: 036608 / 90 608 u. 2643
Fax: 036608 / 90608
www.steinmetz-wilde.de

**Treppen
Arbeitsplatten - Sohlbänke**

**Einfassungen
Abdeckplatten - Bronzen**

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf
Am Mühlberg 37 Steinerntühle Tel.: 036 623 - 23 555

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht Erbrecht
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht priv. Baurecht



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de

Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.



Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida
Tel. 036603/6 32 03

Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus)
donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr
Bitte um vorherige Terminabstimmung unter o.g. Telefonnummer.

Ein Köpfchen, ein Näschen, zehn niedliche Zehen,
rundum ein Geschöpfchen, so süß anzusehen.
Ein Mündchen zum Saugen, zartseidiges Haar,
zwei staunende Augen, ein Traum wurde wahr!

Anlässlich der Geburt unseres Sohnes

Charly Polster

geb. am 25.12.2012



möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und
Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke recht herzlich bedanken.

Jsabel Polster & René Rohde

Berga, im Februar 2013



*Für die Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten anlässlich
unserer*

**GOLDENEN
HOCHZEIT**

*danken wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
ganz herzlich.*

*Einen Dank dem Hotel
„Hohe Reuth“ für den
angenehmen Aufenthalt und
dem DJ „Jürgen“.*

MANFRED & ULRIKE BALLO

Berga, im Februar 2013



bluechip

**Jetzt NEU: Megaschnell bis zu 100 Mbits/s
auf dem Land surfen**

bereits ab günstige 34,95 EUR im Monat (bis 16 Mbits/s - Verfügbarkeit vorausgesetzt)

- Kostenlose Vorortprüfung der Verfügbarkeit
- Beratung auch in der Filiale Weida (nach Vereinbarung)

Bahnhofstr. 33, 07570 Weida

im Ford-Autohaus Freund

Telefon: 036607/20284 · Mobil (D1): 0179/4946728

Internet: www.ha-it-ie.de · E-Mail: handel@sven-gutjahr.de

IT@SG

Markenqualität - Made by

WERTBAU
Ihr Wunschfenster
www.wertbau.de

Wir laden Sie herzlich ein!

**Tag der offenen Tür
mit Hausmesse**

09. März 2013
10 bis 16 Uhr

WERTBAU-Elemente GmbH · Am Daßlitzer Kreuz 3
07957 Langenwetzendorf · Fon 03 66 25 / 6 11-0

**Frühlings- &
Osterschau**

bei Floristik Blumenstein

Straße der Jugend 25, 07570 Weida
Tel. 03 66 03/41805
www.floristik-blumenstein.de

**Sonntag, 10. März
von 12.00 bis 16.00**

Freuen Sie sich auf Frühlingsideen,
Hochzeitsfloristik, Kaffee & Kuchen
sowie leckere Rostbratwürste!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Holzofenbäckerei
Großkundorf**

„Gutes tun und gut genießen!“

Die Holzofenbäckerei ist ein Betrieb der Werk- und
Lebensgemeinschaft für suchtkranke Menschen – Die Ranch

Neu ab 1. März 2013 in Berga

Unsere Produkte erhalten Sie
mittwochs und freitags
von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr im

**Einzelhandel & Reisebüro
Kerstin Engelhardt**
Bahnhofstraße 4

Vorbestellung erbeten unter
Tel. 03 66 23/2 26 18 oder Fax 03 66 23/2 26 19





Emil Wüst & Söhne

TRADITION SEIT 1911

Herausgeber des Weidaer Wochenblattes



Wer im Medienbereich allen Anforderungen gewachsen sein möchte, muss vielseitig sein. Wir sind es. Optimale Ergebnisse entstehen nicht zufällig – sie sind immer das Resultat guter Ideen, fachlicher Kompetenz und des Strebens nach Qualität. Was Sie brauchen, bekommen Sie bei uns aus einer Hand. Von der Idee über die Gestaltung, den Druck, die buchbinderische Weiterverarbeitung bis hin zum Versand. Und das mit Termintreue und in professioneller Qualität. Mit uns haben Sie Ihren richtigen Partner gefunden.

**Was immer wir für Sie produzieren,
es ist eine Visitenkarte für Sie. Und für uns!**

Burgstraße 10 · 07570 Weida/Thüringen
Telefon: 03 66 03/5530 · E-Mail: Kontakt@Druckerei-Wuest.de

www.Druckerei-Wuest.de

EP: und läuft

**Fernseher defekt?
Kein Tor verpassen!**

Service-Hotline

03 66 03 / 4 23 57

EP:Radio-Kästner
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HI-FI, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, HAUSTECHNIK

07570 Weida/Thüringen, Markt 8
Tel. 036603 42357, Fax 036603 43639
www.radio-kaestner.de

HONDA
The Power of Dreams

Jetzt auch mit Frontantrieb!

**DER NEUE CR-V
ÖFFNET NEUE WELTEN.**

Schon ab 22.990,- €*

Der Honda CR-V serienmäßig mit: 17-Zoll-Leichtmetallfelgen | 1.669 Liter Kofferraumvolumen | Auto Stop (Start-Stop-Funktion) | Berganfahrhilfe | Easy-fold-down Rücksitzbanksystem | Eco Assist® | Außenspiegel elektrisch verstellbar/beheizbar | LED Tagfahrlicht | Multiinformationsdisplay (i-MID) | Tempomat | u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,1–6,5; außerorts 6,5–5,1; kombiniert 7,7–5,6. CO₂-Emission in g/km: 180–149. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

W & H

W und H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Cera · Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65/5 52 05 49 · www.wh-autohaus.de
07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02/3 45 99 · www.wh-autohaus.de

IHR HONDA AUTOHAUS

*Preis gilt für einen CR-V 2.0 2WD S. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,9; außerorts 6,2; kombiniert 7,2. CO₂-Emission in g/km: 168 (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG). Gültig für Privatkunden bis 31.03.2013. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Reiner SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR

Kohle & Heizöl
jetzt bevorraten!

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes **036622 / 51869**

**Unsere Oster-Ausgabe
erscheint am 27. März 2013.**

Denken Sie an die Ostergrüße für Ihre Kunden und Geschäftspartner durch eine schön gestaltete **Osteranzeige!**

**Anruf genügt!
036603 5530**

Wir beraten Sie gern.
Ihre Druckerei Wüst